

Es reicht nicht, Bankdokumente nur zu digitalisieren

Trotz voranschreitender Digitalisierung im Bankgeschäft sind ausgedruckte Mandantenunterlagen und teure Transportaufwände noch nicht passé. Zwar wird schon heute vieles digitalisiert, aber damit die Dokumente nicht als bloße Abbilder enden, braucht es Lösungen für eine intelligente Weiterverarbeitung. Die DSGF hat dafür die Digitale Drehscheibe entwickelt.

Die Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister (DSGF) hat sich auf die schnelle und effiziente Weiterverarbeitung verschiedenster Bankdokumente der Sparkassen spezialisiert. „Banken müssen nicht nur in der Lage sein, ihre Dokumente sicher aufzubewahren, intelligent zu organisieren und jederzeit abzurufen, sondern ihre Aufträge auch zuverlässig und schnell zu bearbeiten. Dafür reicht Digitalisierung allein nicht aus“ erklärt Norbert Baumgärtner, Sprecher der Geschäftsführung der DSGF. Mit der Digitalen Drehscheibe hat die DSGF eine automatisierte Lösung geschaffen, die über die reine Digitalisierung von Bankdokumenten hinausreicht und eine effiziente Auftragsbearbeitung zulässt.

Effizienzgewinn durch Automation

Ganz gleich aus welcher Eingangsquelle – ob Scan, E-Mail-Anhang oder Fax – die digitalen Bilder werden in der Digitalen Drehscheibe der DSGF aufgenommen und entsprechend weitergeleitet. Neben der Bündelung der Eingangskanäle, ist eine einheitliche Vorverarbeitung der Unterlagen nach Eingang möglich. Alle Aufträge und Dokumente der Sparkasse werden automatisiert erfasst, klassifi-

ziert und an das zentrale Archiv (ZDA) und ggf. fachliche Folgesysteme geleitet. Die Digitale Drehscheibe kann auch durch spezielle Anwendungen ergänzt werden, um geeignete Voraussetzungen für eine weitere, fachliche Bearbeitung, z. B. durch die DSGF, zu schaffen.

Plug&Play

Das jeweilige Sparkasseninstitut benötigt keine besonderen technischen oder prozessualen Voraussetzungen, um die Digitale Drehscheibe einzusetzen. Stattdessen können nach der unkomplizierten Einrichtung alle bankfachlichen und auch personenbezogenen Dokumententypen sofort verarbeitet werden. Durch die frühe Digitalisierung der Dokumente erfolgt der Wegfall bzw. eine Reduzierung von bisherigen Medienbrüchen, denn manuelle Tätigkeiten werden vollkommen durch Automatisierung ersetzt. Dies ermöglicht eine End-to-End-Betrachtung eines Auftrags, d.h. eine digitale und automatisierte Bearbeitung vom ersten bis zum letzten Verarbeitungsschritt. Das spart Zeit, Aufwand und Kosten. Zusätzlich entfallen Transportaufwände für papierhafte Aufträge. Im Umkehrschluss erhöht sich die Nutzung digitaler Kommunikationswege und Medien, sodass

auch eine Archivierung vertraulicher Bankdokumente in persönlichen E-Mail-Postfächern vermieden wird.

Nutzung unabhängig vom Outsourcing

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Nutzung der Digitalen Drehscheibe nicht zwangsläufig mit einer Auslagerung an die DSGF verbunden sein muss. Durch die hohen Kosteneinsparungen, die sich aus der Nutzung der Digitalen Drehscheibe für die Sparkasse ergeben, amortisieren sich die einmaligen Installationskosten bereits nach weniger als zwölf Monaten.

Teil der Digitalisierungsstrategie

Im Hinblick auf die aktuelle Neuausrichtung der Sparkasse und einer Digitalisierung ihrer Prozesse ist die Digitale Drehscheibe ein schneller Effizienzgewinn und ein essentieller Bestandteil der Digitalisierungsstrategie.

Kontakt:

Bernhard Kern
Vertriebsbeauftragter der DSGF
vertrieb@dsgf.de

 **Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister**